Sierek Martin

Vorname: Martin
Nachname: Sierek
erfasst als: Komponist:in
Genre: Neue Musik
Geburtsjahr: 1958
Geburtsort: Raabs an der Thaya
Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung
"Polyphonie: innerhalb der Bach'schen Oktavzwölfteilung Proportionen höherer Ordnung Triol. freie Klanglichkeit rein elektr. erzeugter Klänge "Sonnengesang"."
Martin Sierek (2002)

"(Wieder-)Herstellung unvorgeprägter Ausgangspositionen - unvoreingenommenes Herangehen - stromaufwärts."
Martin Sierek (1996), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1001.

Auszeichnungen
1983 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur* Förderungspreis für Musik
1984 *Stadt Wien* Arbeitsstipendium
1987 Arbeiterkammer Steiermark: Förderpreis
1988 Max-Brand-Preis (zum ersten Mal vergeben) für Starpeace

Ausbildung
Klavierunterricht (Martha Sierek, Margarete Jetter) Klavier
1974 - 1979 Höhere Technische Lehranstalt: Elektrotechnik
1979 - 1981 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Lehrgang für Elektroakustische Musik Kaufmann Dieter
1979 Reifeprüfung
1980 - 1982 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz* Graz Komposition Dobrowolski Andrzej
1980 - 1982 *Universität für Musik und darstellende Kunst Graz* Graz Kontrapunkt

Preßl Hermann Markus
1993 *Universität Wien* Wien Mag. phil.
1995 *Universität Wien* Wien Dr. phil. (Die Geschichte des Ensembles 'die reihe')
Universität Wien Wien Musikwissenschaft (Manfred Angerer, Theophil Antonicek)
Universität Wien Wien Publizistik
Diözesankonservatorium für Kirchenmusik Wien Wien Studium der Kirchenmusik

Tätigkeiten
1988 *Wiener Konzerthaus* Wien Auftritte unter dem Titel "Musikparty" (Neue Schlagermusik, Neue Synthesizermusik, Neue Klaviermusik, Neue Elektronische Musik, Denken wie Computer, Klavier Solo)
1993 Ende der kompositorischen Tätigkeit und letzte öffentliche Aufführung
1997 - 2000 Wien Universitätskirche Wien: liturgische elektronische Musik für die kirchlichen Hochfeste bei den Jesuiten
2001 *Lange Nacht der Musik* Wien Klanginstallation in der Jesuitenkirche/Universitätskirche Wien
2002 Röm.Kath. Osterliturgie
freischaffende künstlerische Tätigkeit: Instrumentalmusik, Theater, Musiktheater, szenische Mischformen mit Literatur
Alte Schmiede Kunstverein Wien Wien Vorträge und Präsentationen neuer elektroakustischer Musik

Aufträge (Auswahl)
Wiener Konzerthausgesellschaft
ORF - Österreichischer Rundfunk
Österreichische Provinz der Gesellschaft Jesu

Aufführungen (Auswahl)
Österreichischer Rundfunk (ORF) - Fernsehen, *Weltmusiktage*, *Jeunesses Musicales International*, *Wiener Konzerthaus*, *Musikprotokoll im Steirischen Herbst* , *ZeitgeNÖssischer Herbst*, Jesuitenkirche Wien

Literatur
1997 Günther, Bernhard (Hg.): SIEREK Martin. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1011–1012.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum